

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

VI/61/1

612 makr ma

**Beschlussvorlage**

Vorlage-Nr.

**3661/2008**

Freigabedatum

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68410/04  
Arbeitstitel: 2. Änderung "Brohler Straße" in Köln-Marienburg**

**Beschlussorgan**

Stadtentwicklungsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig
Stadtentwicklungsausschuss	27.11.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	01.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklungsausschuss	22.01.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Einleitungsbeschluss für das Gebiet zwischen Brohler Straße, südliche Grundstücksgrenze der Flurstücke 1208 und 1209 und westliche Grundstücksgrenze der Flurstücke 1208, 708, 597 und 6346/344 –Arbeitstitel: 2. Änderung "Brohler Straße" in Köln-Marienburg– vom 16.01.2003 aufzuheben.

**Haushaltmäßige Auswirkungen**

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme € _____	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja € _____	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten    b) Sachkosten € _____    € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Einleitungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes wurde am 16.01.2003 beschlossen. Vom Stadtentwicklungsausschuss und der Bezirksvertretung Rodenkirchen wurde die Änderung des Bebauungsplanes nur deshalb mitgetragen, um der bereits ansässigen Firma Omya einen zukunftsfähigen Standort zu ermöglichen. Hierdurch sollten insbesondere vorhandene Arbeitsplätze gesichert werden und möglicherweise weitere Arbeitsplätze neu entstehen.

Da die geplante Errichtung von zusätzlichen Büroflächen von der Firma Omya Mitte 2008 jedoch endgültig aufgegeben wurde, ist der Anlass für die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68410/04 entfallen. Es bleibt bei den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 68410/04, der eine II-geschossige Wohnbebauung festsetzt (siehe Anlage 2, Ausschnitt aus dem rechtsgültigen Bebauungsplan).

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 - 2**